



50

Die Betonstützen stehen im Kaltbereich, die Fenster werden mit einer Aluminiumverkleidung innen um die Stützen geführt.



51

Die Blechanschlüsse sind offensichtlich durch Bewegungen im Baukörper vielfach offen und lassen hier verstärkt Wasser in den Baukörper eindringen.



52

Die Fenster zum Innenhof im Bereich 2.OG haben unten gekantete Aluminiumverkleidungen mit abgerundeten Ausläufen am Ende des Fensterbandes,



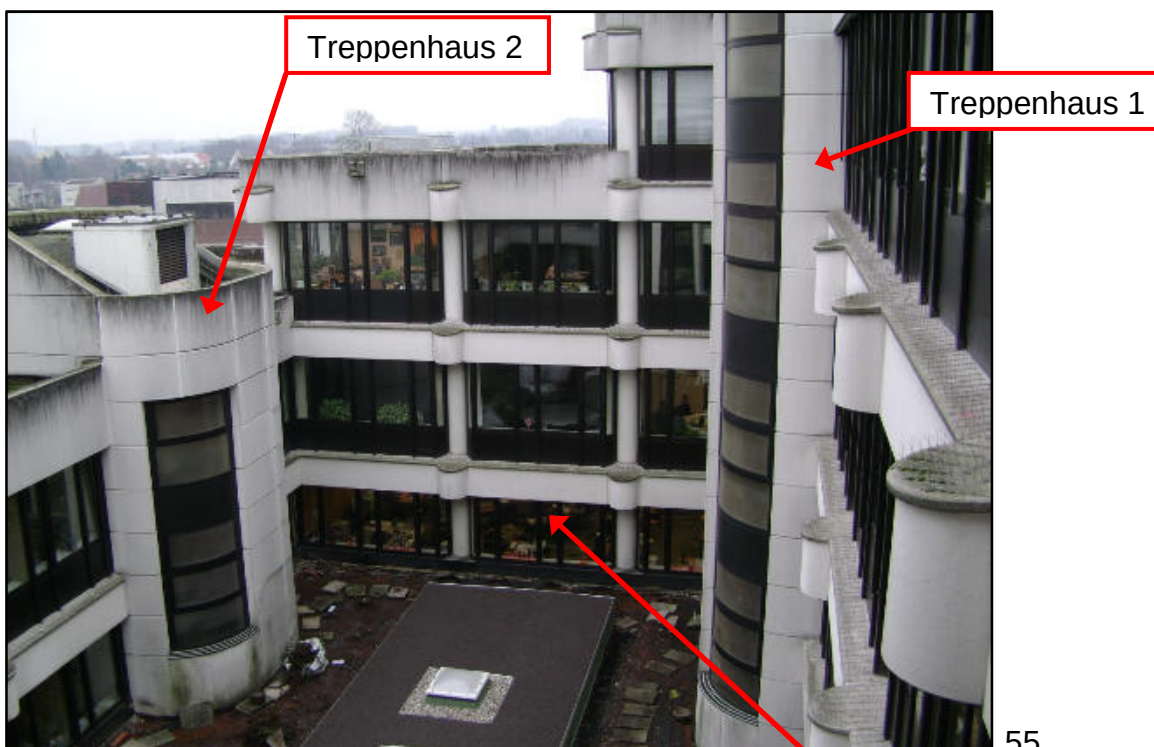
53

bzw. gerundete 90° Ecken.



54

Blick auf die Ost-Innenfassade 5.OG



55

Nordfassade Innenhof



56

Offene Anschluss- und Versiegelungsfugen



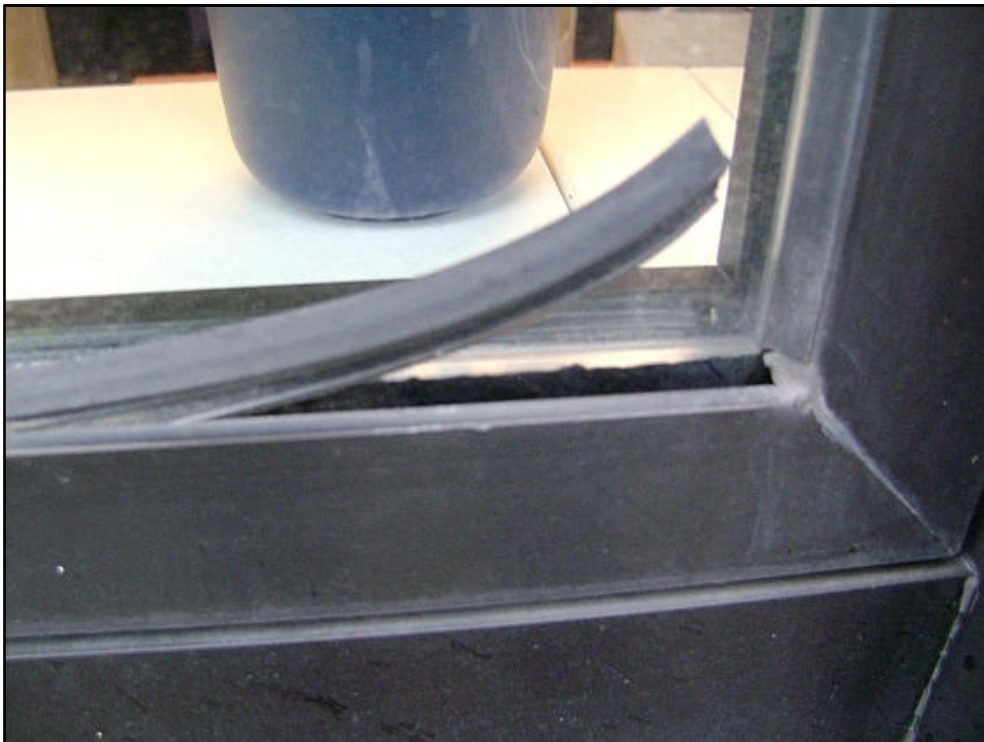
57

Gerissene Folienverklebung zur Dachentwässerung



58

Offene Fugen ...



59



60

Offene Fugen ...



61



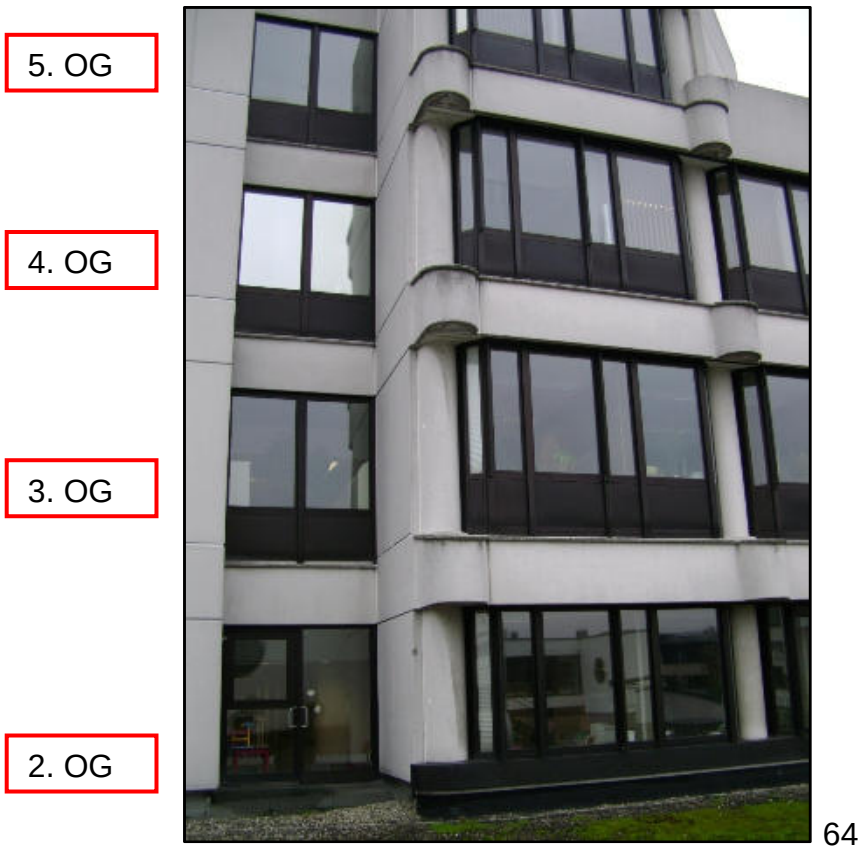
62

Dachterrasse 2.OG – zum Kaufhaus Karstadt Südfassade



63

Auch hier: Gerissene Versiegelungsfugen wohin das Auge reicht.



Treppenhaus Südfassade



Südfassade aus Richtung Karstadt.

Die Sonnenschutzanlagen werden vor der Beton-Rundstützen durchgeführt.



66

Ostfassade Innenhof



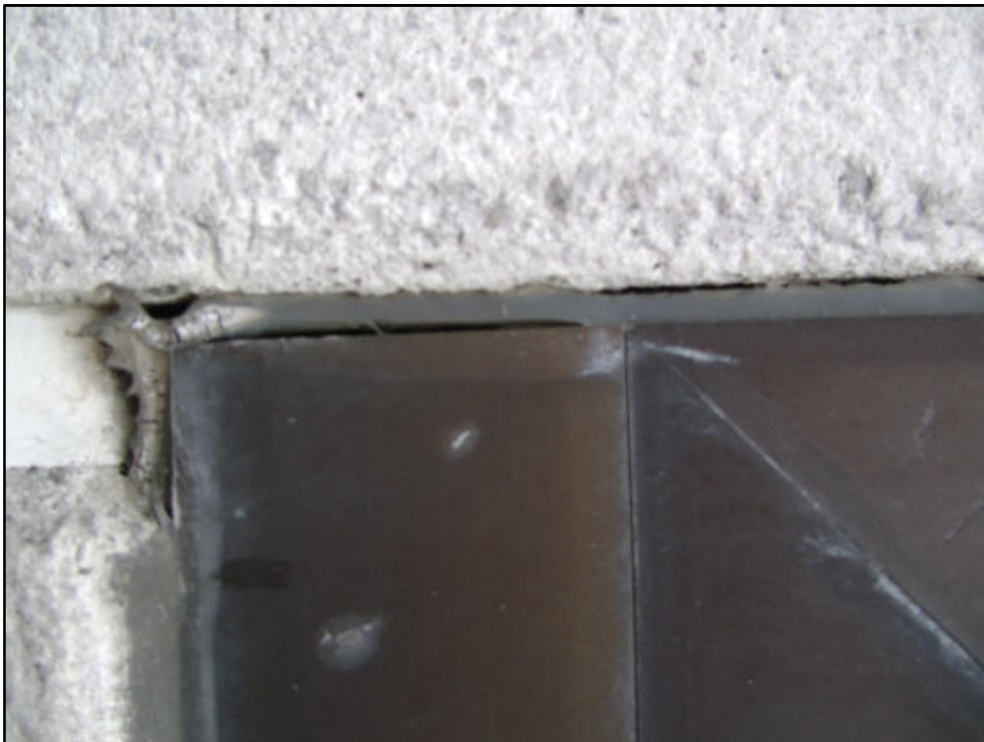
67

Südfassade Innenhof – Dachgeschoß 4.OG



68

Folge der Undichtigkeiten außen sind aufgeweichte Putzanschlüsse innen.



69



70

Alle Abdichtungen dieses Fensters im Dachgeschoßbereich sind unwirksam.



71

5. OG

4. OG

3. OG

2. OG



72

Innenhof Ostseite



73

Auch die Versiegelungsfugen in den oberen Anschlüssen sind gerissen und unwirksam.



74



75

Türanlage zum Dachgeschoß 4.OG



76



77

Innenansicht des Fensters Raum 356. Beide Fensterbeschläge der großen Flügel sind defekt. Es gibt keine Austauschbeschläge mehr. An diesem Fenster im Raum 356 wurden die Brüstungs- und Wandanschlußbereiche freigelegt. Nach den vorgefundenen Details wurden die Schnittzeichnungen Anlagen Seite 92 - 94 erstellt und durch folgende fotografische Darstellung ergänzt.



Alle Drehfenster des Objektes haben nachträglich angebrachte Stahlkettchen, als Flügel-Absturzsperre bei defekten Beschlägen.

78



79

Die unteren Drehlager dieser großen Flügel sind ausgeschlagen:

- Oben in Verschluss- und Ruhestellung
- Unten bei vorn angehobenem Flügel

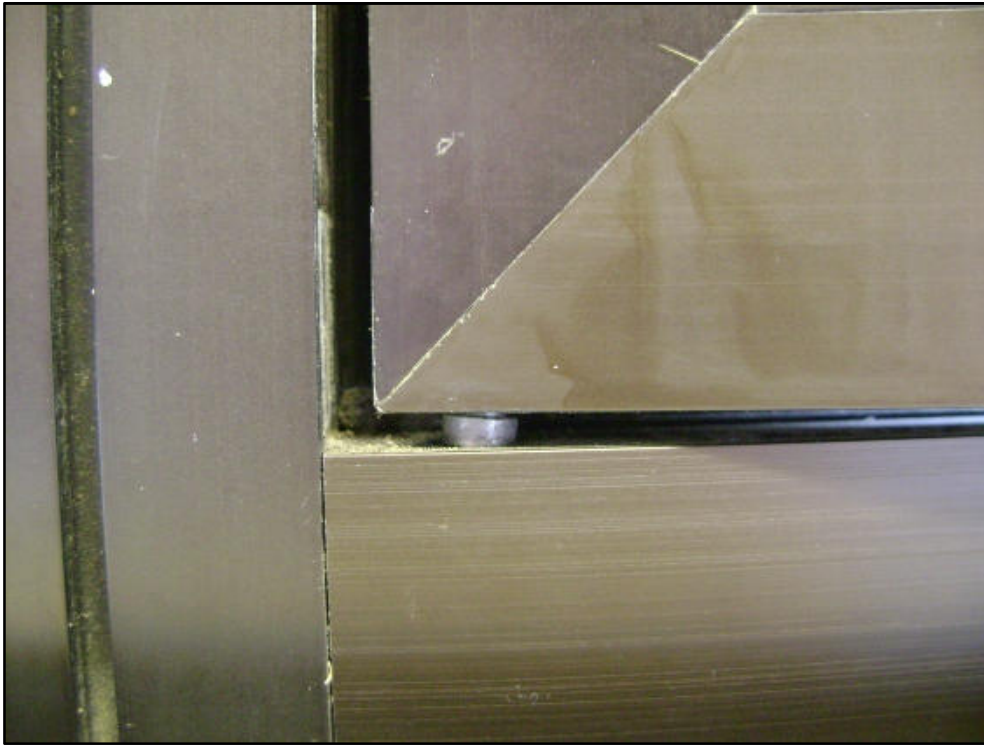


Durch diese Flügelverschiebung ist auch die Verriegelung nicht mehr ausreichend wirksam.

80



81



82

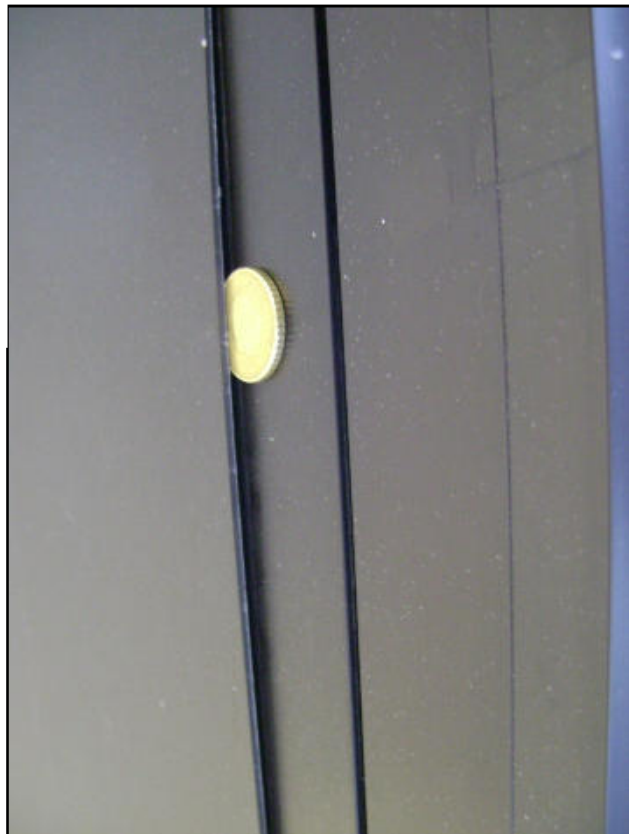
Zur Vermeidung von Unfällen ist hier dringend Handlungsbedarf.



Die seitlichen Alu-Blechverkleidungen innen sind lose aufgepoppt und nicht dampfdicht.

83

Natürlich auch ein Grund für Zugscheinungen an den Fenstern.



84



85

Die Fenster wurden mit verzinkten Stahllaschen zum Beton befestigt.



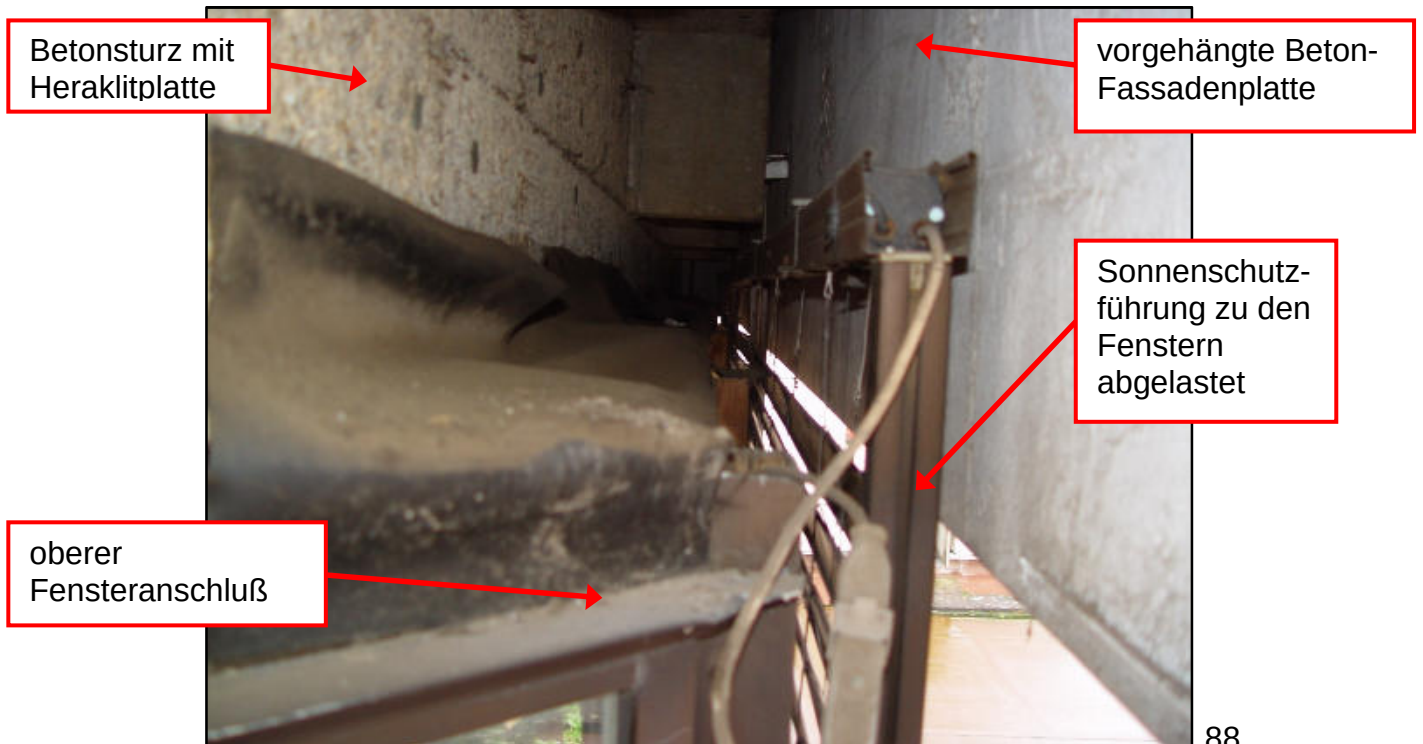
Die vorgehängten
Betonplatten werden
über einstellbare
Stahlschrauben
abgestützt.

86



87

Der Druckstab für die Beton-Fertigteil im guten Zustand



88

Blick in die obere Fensternische



89

Oberer Fensteranschluß mit Styroporplatte gedämmt und mit Folien abgeklebt.



90

Als Dämmmaterial wurden 20 mm starke Heraklitplatten verarbeitet.



91

Die oberen Fensternischen sind belüftet und zeigen (in diesem Bereich) keinerlei Feuchteschäden.



92

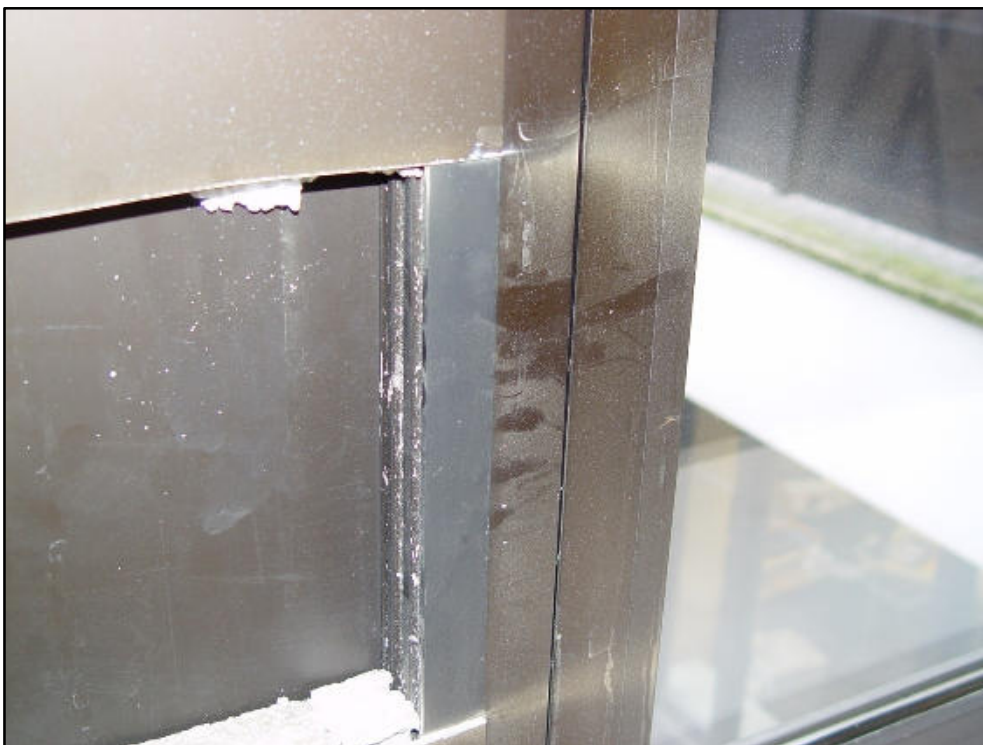
Fensteranschluß außen

Innenbereich



93

Die Innenfensterbänke sind mit einem Aluwinkel direkt zur Fensterkonstruktion angeschlossen.



94

Die Blechverkleidung seitlich sind ohne Abdichtung aufgesetzt worden, also nicht dampfdicht. Hohlräume sind mit Styroporplatten ausgelegt.

Innenbereich



95

Geöffnete Seitenpaneele



96



Innenbereich

20 mm

97

Zwischen Fenster und Innen-Fensterbank ca. 20 mm



98

Fensterbankanschluß von unten gesehen



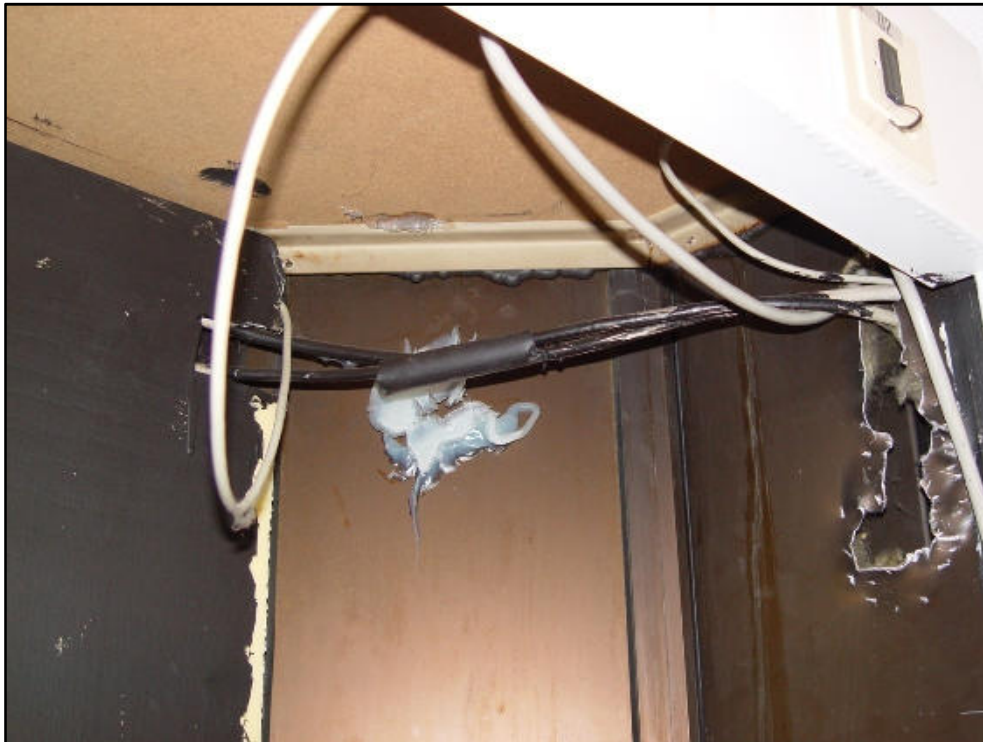
Brüstungsausbildung
Fensterbank innen und Halterungen für die Rohre wurden direkt zu den Fenstern verschraubt

99



100

Unterer Fensteranschluß - Brüstungsbereich



101

Fensteranschluß im oberen Brüstungsbereich



102

Offensichtlich später ausgeführte Kabeldurchbrüche im Brüstungskanal.



103

Durch diese inneren Durchbrüche und die im Laufe der Zeit immer schlechter werdenden Außendichtungen entstanden Zugerscheinungen in den Büroräumen.



104

Der untere Fußpunkt im Brüstungsanschluß ist völlig ungedämmt. Die Fenster wurden direkt auf die kalte Betonbrüstung aufgesetzt.



105

Die Anschlüsse wurden innen versiegelt. Der Blechwinkel links wurde später eingebracht.



106

Unterfüllmaterial für die Alupaneele – rohe Holzplättchen.



107

Treppenhausbereiche



Die 3 abgerundeten Treppenhäuser des Objektes haben gerundete Fensterbänder.

108

Innenansicht eines Treppenhausefensters

Die beiden oberen Felder haben Drehflügel, die aber seit Jahren nicht mehr funktionsfähig sind.



109



110

Der Fensterbauer hat viel Aufwand betrieben, um mit den damals vorhandenen Techniken diese Fenster herzustellen.



111



112

Die Fensterbautiefe beträgt ca. 40mm. Wie man auf dem Foto erkennen kann, hat man die getrennten Innen- und Außenschalen mit angeschlitzten Verbindungsstegen wieder zusammengefügt und gestoppt.



113



114

Durch thermische Bewegungen und Fertigungsungenauigkeiten konnten diese Fenster aus heutiger Sicht nicht dicht sein. Die Folgen der Undichtigkeiten sieht man an allen Details.



115



116

Diese Fenster sind als Bastelkonstruktion zu bewerten.



Die seitlichen Putzanschlüsse
sind aufgeweicht und
durchnässt.

117



118

Die äußeren Versiegelungsfugen sind offen.
Auch die äußere Abdichtung im Fenster weist erhebliche Mängel auf.



119

- (1) Gebogene Plexiglasscheiben - undurchsichtig geworden
- (2) Glasleisten in Holz
- (3) Durchnässte Putzanschlüsse



Am Treppenhausturm 1 ist Richtung Borneplatz eine einflügelige Außentür enthalten.

120



121



122



123



124

Die Türanlage ist völlig „aus den Fugen“ und muss ersetzt werden.



125

Flurbereiche



Die Flurfenster sind als –
Lochfenster mit doppelten DK –
Flügelfenstern gefertigt.

121



122

Auch hier reichlich Wasserlaufspuren an den undichten Flügeln.